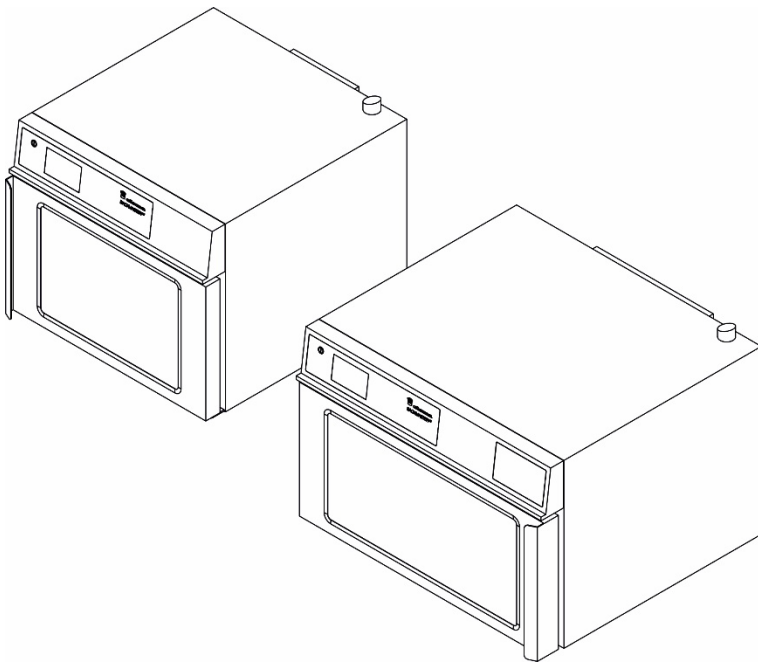


BACKMASTER

GRÖßEN: EB 30, EB 30 XL

ENERGIEART: ELEKTRO



Original-Installationsanleitung

Technische Änderungen vorbehalten.
Vor Gebrauch aufmerksam lesen.
Für künftige Verwendung aufbewahren.

IMPRESSUM

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Gerät aus dem Hause Eloma entschieden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme die Installations- und Bedienungsanleitung vollständig durch und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.

Eloma GmbH
Otto-Hahn-Str. 10
DE - 82216 Maisach
Deutschland

T. +49 (0) 8141 395-0
F. +49 (0) 8141 395-130

Anwendungstipps und Rezepte finden Sie auf unserer Website www.eloma.com
Gerne können Sie auch unsere Anwendungsberatung kontaktieren:

T. +49 (0) 8141 395-150
E. application@eloma.com

Wir sind täglich von 8 Uhr – 20 Uhr (MEZ/MESZ), 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar:

T. +49 (0) 35023 63-888
E. service@eloma.com

Gerne hilft auch unser Customer Service bei Fragen zu unseren Produkten:

T. +49 (0) 8141 395-188
E. sales@eloma.com

Informationen zu Sachmangelhaftungen und Garantie entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), zu finden auf unserer Website unter www.eloma.com.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu diesem Dokument	5
1.1	Inhalt und Zielgruppe	5
1.2	Umgang mit diesem Dokument	6
1.3	Gewährleistungs- und Haftungsausschluss	6
1.4	Aufbau der Warnhinweise und verwendete Symbole	7
1.5	Übersicht der verwendeten Geräteschilder	8
1.6	Verwendung von Abbildungen	9
1.7	Bauformen und Gerätebaugrößen	9
2	Sicherheit	10
2.1	Qualifikation des Installationspersonals	10
2.2	Sicherheitshinweise	11
3	Installation planen	14
3.1	Gerätedaten	14
3.2	Anforderungen an den Aufstellort	15
3.3	Daten für Geräteanschluss	17
3.4	Anschlussdaten	18
4	Backmaster transportieren und entpacken	20
4.1	Backmaster mit Hubwagen transportieren	20
4.2	Gerät und Zubehör auspacken	20
5	Backmaster aufstellen	21
5.1	Allgemeine Aufstellhinweise (Zusammenfassung)	21
6	Backmaster anschließen	23
6.1	Zulaufwasseranschluss	23
6.2	Elektroanschluss	26
6.3	Türverschluss, Notentriegelung	27

Inhaltsverzeichnis

7	Entsorgung und Umweltschutz	28
8	Wartungsvermerke / Notizen	29

1 ZU DIESEM DOKUMENT

1.1 INHALT UND ZIELGRUPPE

Diese Installationsanleitung beschreibt den sicheren Transport, die sichere Aufstellung und Installation des Backmasters. Die Installationsanleitung richtet sich an Personen, die das Gerät transportieren, aufstellen und installieren mit folgenden Tätigkeits- und Aufgabenbereichen:

Tätigkeitsbereich	Aufgabenbereich
Installateur – Elektrik	Anschluss an Elektroversorgung vor Ort
Installateur – Wasser	Anschluss an Wasser- und Abwasserleitung vor Ort
Inbetriebnehmer/ Servicetechniker	Gesamtverantwortung für die korrekte Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme des Backmasters Ausführliche Betreiber- bzw. Anwenderunterweisung
Betreiber bzw. Geräte- verantwortlicher des Betreibers	Sachgemäße innerbetriebliche Lagerung und sachgemäßer Transport des Gerätes vor der Installation Kenntnisse zu sicherheitsrelevanten Funktionen und Einrichtungen Weitergabe der Kenntnisse zur Gerätebedienung an Bediener

Tab. 1: Zuständigkeiten, Tätigkeits- und Aufgabenbereiche

1.2 UMGANG MIT DIESEM DOKUMENT

Die Original-Installationsanleitung gehört stets zum Lieferumfang des Gerätes und muss folgender Richtlinie genügen:

- ▶ Die Installationsanleitung für das Installationspersonal zugänglich aufbewahren.
- ▶ Das mit der Installation beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Installationsanleitung, insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“, gelesen haben bzw. darüber informiert und belehrt worden sein.
- ▶ Diese Installationsanleitung muss während des Lebenszyklus des Gerätes aufbewahrt und im Falle eines Besitzerwechsels an den nachfolgenden Eigentümer übergeben werden. Andernfalls ist beim Hersteller bzw. Lieferanten ein neues Exemplar zu ordern.
- ▶ Jede vom Hersteller veröffentlichte Aktualisierung bzw. Ergänzung ist der Installationsanleitung beizufügen.
- ▶ Zu dieser Installationsanleitung gehört ein Schaltplan des Backmasters. Der Schaltplan ist diesem Gerät beigelegt. Bei Tischgeräten befindet sich der Schaltplan im Installationsraum. Sicherstellen, dass der Schaltplan stets im Installationsraum aufbewahrt wird.

1.3 GEWÄHRLEISTUNGS- UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Das Gerät darf ohne Genehmigung des Herstellers/Lieferanten nicht technisch verändert werden, z. B. durch Umbau. Bei ungenehmigten technischen Veränderungen erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch. Außerdem ist die Gerätesicherheit nicht mehr gegeben. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Backgerätes.
- Unsachgemäße Inbetriebnahme, unsachgemäße Bedienung oder fehlerhafte Wartung des Gerätes.
- Fehler, die auf Nichtbeachten der Installations- und Bedienungsanleitung zurückzuführen sind.

Ausführliche Informationen zu Sachmangelhaftung und Garantie finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

1.4 AUFBAU DER WARNHINWEISE UND VERWENDETE SYMBOLE

Symbol	Erklärung
	Warnhinweis: Nach diesem Zeichen folgt ein Warnhinweis
1.	Mehrschrittige Handlungsanweisung: Mehrere Handlungsanweisungen müssen in angegebener Reihenfolge ausgeführt werden.
2.	Einschrittige Handlungsanweisung: Genau eine Handlungsanweisung muss ausgeführt werden.
	Auflistung mehrerer einschrittiger Handlungsanweisungen: Handlungsanweisungen können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.

Tab. 2: Erklärung der verwendeten Hinweise

Die Bedeutung der verwendeten Piktogramme und Signalwörter enthält die folgende Tabelle:

Symbol	Erklärung
	GEFAHR! Art und Quelle der Gefahr! Folge: Missachtung führt zum Tod. ▶ Maßnahme, um Gefahr zu verhindern.
	WARNUNG! Art und Quelle der Gefahr! Folge: Missachtung führt zu schweren Verletzungen. ▶ Maßnahme, um Gefahr zu verhindern.
	VORSICHT! Art und Quelle der Gefahr! Folge: Missachtung führt zu leichten Verletzungen. ▶ Maßnahme, um Gefahr zu verhindern.
	HINWEIS Art und Quelle der Gefahr! Folge: Missachtung führt zu Sachschaden. ▶ Maßnahme, um Gefahr zu verhindern.
	INFORMATION: Tipp zur Bedienung.

Tab. 3: Erklärung der verwendeten Symbole und Signalworte

1.5 ÜBERSICHT DER VERWENDETEN GERÄTESCHILDER

An allen Backmastern EB 30 / EB 30 XL sind gut sichtbar Warn- und Hinweisschilder mit folgenden Bedeutungen angebracht:

Schild	Bedeutung
	GEFAHR! „Gefährliche elektrische Spannung!“
	WARNUNG! „Heiße Oberfläche bis 150°C!“
	WARNUNG! „Heiße Flüssigkeiten in Einschubbehältern!“
	GEFAHR! „Brandgefahr“
	WARNUNG! „Heißer Dampf kann austreten!“
	KENNZEICHNUNG „Anschluss Potentialausgleich“
	KENNZEICHNUNG „Erfolgte Geräteprüfung und Qualitätskontrolle“

Tab. 4: Übersicht der verwendeten Geräteschilder

1.6 VERWENDUNG VON ABBILDUNGEN

Abbildungen sind exemplarisch dargestellt und können vom gelieferten Backgerät abweichen.

1.7 BAUFORMEN UND GERÄTEBAUGRÖßEN

Den Backmaster EB 30 gibt es in zwei Versionen:

Bezeichnung	Ausführung
EB 30	3 Einschübe 440 x 350 mm
EB 30 XL	3 Einschübe 600 x 400 mm

Tab. 5: Übersicht Gerätegrößen und -versionen

2 SICHERHEIT

Alle Eloma-Geräte erfüllen die relevanten Sicherheitsstandards, jedoch lassen sich aber nicht alle Restgefahren ausschließen.

2.1 QUALIFIKATION DES INSTALLATIONSPERSONALS

Bei der Installation des Gerätes muss das Installationspersonal die regional jeweils geltenden Vorschriften kennen und einhalten. **Die Normen und Vorgaben, auf die Bezug genommen wird, gelten in Deutschland.**

Folgende Bedingungen müssen eingehalten werden:

- ▶ Das Gerät muss von einem Eloma-Servicepartner installiert werden.
- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät von Personen installiert und in Betrieb genommen wird, die diese Installationsanleitung und die Betriebsanleitung des Gerätes vollständig und aufmerksam gelesen und die Sicherheitshinweise verstanden haben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Wasseranschluss nur von zugelassenem und autorisiertem Fachpersonal vorgenommen wird.
- ▶ Sicherstellen, dass der Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur vorgenommen wird.
- ▶ Gültige regionale und örtliche Vorschriften, Vorschriften des VDE sowie Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens müssen eingehalten werden.

2.2 SICHERHEITSHINWEISE

2.2.1 UNSACHGEMÄßE INSTALLATION



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäße Installation!

- ▶ Installation nur gemäß dieser Installationsanleitung durchführen.
- ▶ Geräte nicht umbauen bzw. verändern.
- ▶ Gehäuse nicht öffnen.

2.2.2 TRANSPORT



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Sachschaden durch unsachgemäßen Transport!

- ▶ Geräte auf Palette nicht stapeln.
- ▶ Geräte auf Palette vor dem Herunterfallen sichern.



VORSICHT!

Kippgefahr und unkontrollierte Bewegungen von Kombidämpfern auf Rollen durch unebenen Boden!

- ▶ Geräte nur auf ebenem Boden (max. 10° Neigung) transportieren.
- ▶ Geräte vorsichtig bewegen.
- ▶ In der Parkposition die Rollen des Gerätes mit Feststellbremse fixieren.

2.2.3 AUFSTELLUNG



VORSICHT!

Verletzungsgefahr und Sachschaden durch unsachgemäße Aufstellung!

- ▶ Das Gerät sollte von mindestens zwei Personen aufgestellt werden.
- ▶ Nur Geräte, die zum Stapeln vorgesehen sind, stapeln.
- ▶ Bei Stapelgeräten:
 - Möglichst Stapelrahmen verwenden.
 - Geräte vor dem Herunterfallen sichern.

2.2.4 ELEKTROANSCHLUSS



GEFAHR!

Elektrischer Schlag durch spannungsführende Teile!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ausreichend qualifizierte Fachkräfte den Elektroanschluss installieren.
- ▶ Angaben auf dem Typenschild des Backmasters beachten.
- ▶ Beschädigte Elektroleitung sofort austauschen. Geräte mit beschädigter Elektroleitung nicht anschließen.
- ▶ Leitungen (insbesondere bei Geräten auf Rollen) so verlegen, dass die Leitungen nicht beschädigt werden können.
- ▶ Bei Verdacht auf Schäden im Gerät, Gerät nicht anschließen.



GEFAHR!

Elektrischer Schlag durch Restladungen in ladungsspeichernden Bauelementen!

- ▶ Sicherstellen, dass ladungsspeichernde Bauelemente (z.B. Frequenzumformer, Kondensatoren etc.) bei Arbeiten im Geräteinneren stets entladen sind.

2.2.5 WASSERANSCHLUSS



VORSICHT!

Wasserschaden durch unsachgemäße Installation des Wasseranschlusses!

- ▶ Sicherstellen, dass nur ausreichend qualifizierte Fachkräfte den Wasseranschluss installieren.
- ▶ Angaben auf dem Typenschild des Gerätes beachten.
- ▶ Leitungen (insbesondere bei Geräten auf Rollen) so verlegen, dass die Leitungen nicht beschädigt werden können.
- ▶ Bei Verdacht auf Schäden im Gerät, Gerät nicht anschließen.
- ▶ In die Trinkwasserinstallation bauseitig vor dem Gerät einen Rückflussverhinderer nach EN 13959, Bauart EA, einbauen.
- ▶ Für GB: Installationsanforderungen gemäß WRAS-Konformität: Die Verwendung von WRAS-zugelassenen Rückflussverhinderern Typ CA, EC, ED oder ein AG-Luftspalt für den Zulaufanschluss ist vorgesehen.

2.2.6 GERÄT MIT WASSERTANK (OPTION)



VORSICHT!

Wassertank nicht ohne geschlossenen Deckel in das Gerät einschieben! Nur enthärtetes Wasser einfüllen!

- ▶ Das zugeführte Wasser muss einen Chlorid- und Sulfationengehalt von weniger als 50 mg/l aufweisen (siehe Grenzwerte für Zulaufwasser).
- ▶ Nach Möglichkeit nur so viel Wasser einfüllen wie für einen Tag benötigt wird (max. 2,1 l).
- ▶ Darauf achten, dass kein Schmutz in den Wasserbehälter gelangt.

3 INSTALLATION PLANEN

3.1 GERÄTEDATEN

Daten	EB 30	EB 30 XL
Gehäuse	Edelstahlausführung, rostfrei	
Gerätemaße [mm]		
Breite	600	760
Tiefe	635	665
Höhe	530	530
Anzahl der Einschübe	3 x 440 x 350 mm	3 x 600 x 400 mm
Einschubabstand [mm]	85	
Backraumtemperatur	30 °C – 250 °C	
Gewicht [kg]	50	60
Verpackung [kg]	16	16
Maximale Beladung [kg]	10 (je Einschub max. 10)	15 (je Einschub max. 15)
Erforderliche Türbreite und - höhe für den Gerätetransport		
Breite [mm]	800	900
Höhe [mm]	750	750
Geräuschpegel	< 70 dB (A)	
Umgebungstemperatur	> +4 °C	

Tab. 6: Gerätedaten

3.2 ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLORT



VORSICHT!

Sachschaden durch falsche Einsatzbedingungen!

Fehlbetrieb und Defekt des Gerätes.

- ▶ Umgebungstemperaturen: $>4\text{ }^{\circ}\text{C}$
- ▶ Umgebung frei von giftigen oder explosiven Gasen oder Stoffen.
- ▶ Bei Betrieb im Freien: Vor Regen, Gewitter, Blitzeinschlag und Wind geschützt.
- ▶ Wir empfehlen eine Aufstellung unter einer Ablufthaube.
- ▶ Keine dampf- und temperaturempfindlichen Ausrüstungen (z. B. Möbel, Ablagen etc.) sowie elektronische Geräte (z. B. Bildschirme, TV etc.) unmittelbar über dem Backmaster anbringen. Beim Öffnen der Tür und aus Abluftrohren kann Dampf entweichen.
- ▶ Keine Fremdaufsätze und Verlängerungen außer original Eloma-Ausrüstungen (Mixbausätze, Kondensationshauben) auf dem Abluftrohr anbringen.

3.2.1 MINDESTABSTÄNDE FÜR BETRIEB UND WARTUNGSARBEITEN

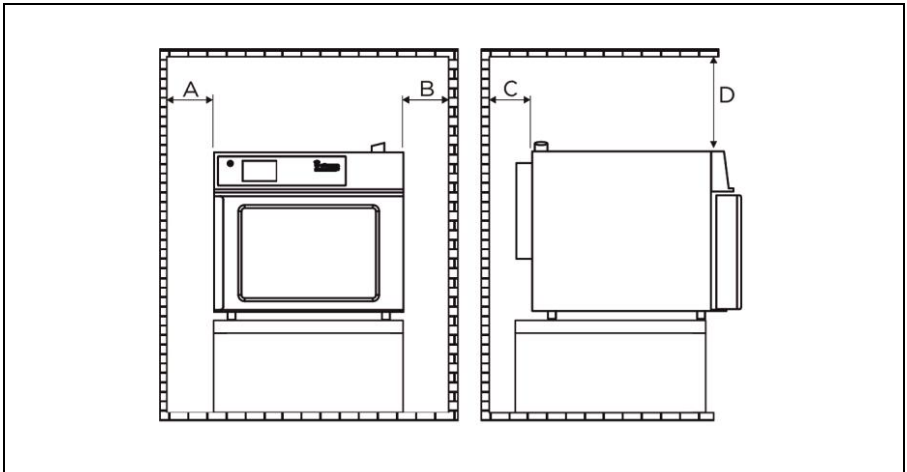


Abb. 1: Mindestabstände für Backmaster EB 30 / EB 30 XL

Maß	Abstand [mm]
A	Seite mit Bedienblende zur Wand
	Mindestabstand > 50
B	Seite ohne Bedienblende zur Wand
	Mindestabstand > 50
C	Rückseite des Backgerätes zur Wand
	Mindestabstand > 50
D	Oberkante Abluftrohr zur Decke
	Ablufthaube bauseitig vorhanden > 50
	Gerät mit Multi-Öko-Kondensationshaube, montiert > 500
	Ohne bauseitige Ablufthaube > 1000
	Backgeräte zu anderen Kombidämpfern, Backöfen, Heizschränken etc. > 50 mm, auf ausreichende Belüftung achten

Tab. 7: Mindestabstände



WARNUNG!

Brandschaden durch Fettexplosion!

- ▶ Die Schwaden des Backmasters dürfen nie mit heißem Fett/Öl in Kontakt kommen.

3.3 DATEN FÜR GERÄTEANSCHLUSS



INFORMATION:

- ▶ Daten auf dem Typenschild beachten.

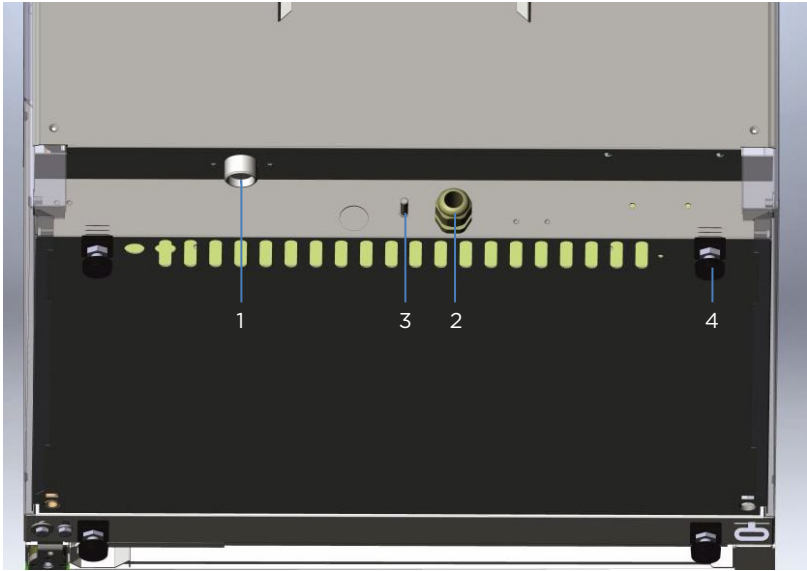


Abb. 2: Geräteanschluss

- 1 Anschluss Weichwasser
- 2 Anschluss Elektroleitung
- 3 Anschluss Potentialausgleich
- 4 Füße, justierbar

3.4 **ANSCHLUSSDATEN**

3.4.1 **WASSERANSCHLUSS**

Daten	EB 30	EB 30 XL
Mobil mit Frischwassertank	Option	
Wasserart	Trinkwasser	
Frischwassertank	2 l	
Wasserfestanschluss		
Wasserart	Trinkwasser	
Wasseranschluss	1 x G ¾ A	
Anschlussart	½"-Schlauch mit ¾"-Überwurfverschraubung und Flachdichtung (flexibel, druckfest und nach EN 13618 zugelassen)	
Anschlussdruck [bar]/[kPa]	2 - 6 / 200 - 600	
Volumenstrom (druckabhängig)		
Weichwasser [l/h]	15	
Max. Volumenstrom [l/h]	30	

Tab. 8: Vorgaben für Wasseranschluss



INFORMATION ZUM WASSERFESTANSCHLUSS:

- ▶ Die angegebenen Werte für Trinkwasser sind druckabhängig und entsprechen einem Druck von 4 bar / 400 kPa.
- ▶ Ab einer Gesamthärte $\geq 4^\circ\text{dH}$ empfehlen wir, den Trinkwasseranschluss mit aufbereitetem Wasser zu versorgen. Entscheidend für die richtige Auswahl der Wasseraufbereitung ist die Zusammensetzung des Wassers. Informieren Sie sich bitte vor der Installation über die Wasserqualität und Wasserhärte bei ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- ▶ Vor Ausführung des Wasseranschlusses, bauseitige Wasserleitung spülen!
- ▶ Bauseits ist ein gut zugänglicher Wasserabsperrhahn für jedes einzelne Gerät vorzusehen.
- ▶ Nach einem Wasserenthärter dürfen nur korrosionsbeständige Leitungen verwendet werden!

3.4.2 ELEKTROANSCHLUSS



INFORMATION:

- ▶ Bauseitig einen Fehlerstromschutzschalter nach entsprechend gültigen Vorschriften einbauen. Wir empfehlen einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) Typ B mit 30 mA Auslösestrom.
- ▶ Für den Anschluss des Geräts empfehlen wir aufgrund der Bauteile im Gerät (Transformatoren, Kondensatoren usw.) einen Leitungsschutzschalter mit der Abschaltcharakteristik D.

Daten	EB 30	EB 30 XL
Anschlussleitung [kW]	3,6	5,9
Spannung	1 NAC 230 V 3 NAC 400 V	3 NAC 400 V
Absicherung [A]	1 x 16 3 x 10	3 x 16
Wärmeabgabe		
latent [MJ/h]	2,33	3,82
sensibel [MJ/h]	1,56	2,55

Tab. 9: Daten für Elektroanschluss

4 BACKMASTER TRANSPORTIEREN UND ENTPACKEN



INFORMATION:

- ▶ Gerät nach Auslieferung auf äußere Schäden prüfen.
- ▶ Bei Beschädigung des Gerätes:
 - Gerät nicht installieren.
 - Eloma-Servicepartner kontaktieren.

4.1 BACKMASTER MIT HUBWAGEN TRANSPORTIEREN



INFORMATION:

- ▶ Zum Transport, Heben und Senken des Gerätes nach Möglichkeit einen Hubwagen verwenden.
- ▶ Gesamtgewicht beachten.
- ▶ Gerät beim Transport gegen Kippen sichern.
- ▶ Gerät nur auf Palette transportieren.
- ▶ Erforderliche Mindesthöhe und -breite für Türen, Durchfahrten etc. beachten.

4.2 GERÄT UND ZUBEHÖR AUSPACKEN

1. Kartons, Verpackungsmaterialien, Zubehör und Dokumente aus dem Backraum entfernen.
2. Verpackung gemäß örtlichen Vorschriften und Umweltauflagen entsorgen.
3. Vorhandene Schutzfolien von Gerät und Zubehör unbedingt entfernen.
4. Rückstände mit Glasreiniger entfernen.

HINWEIS!

Sachschaden am Gerät!

Einbrennen der Schutzfolie.

- ▶ Gerät nicht mit Schutzfolie in Betrieb nehmen.

5 BACKMASTER AUFSTELLEN



WARNUNG!

Verletzung durch unkontrollierte Bewegungen des Backmasters!

Quetschungen an Füßen und Händen.

- ▶ Gerät muss von mindestens zwei Personen von der Palette gehoben werden.
- ▶ Beim Abstellen des Gerätes auf Finger achten.

HINWEIS!

„Vorsicht heiße Flüssigkeiten in Einschubbehältern“!

Wenn eine Zugangshöhe von 1,60 m erreicht bzw. überschritten wird, den beiliegenden Warnaufkleber (siehe Abb. 3) nach Installation des Gerätes in einer Höhe von 1,60 m über der Zugangsebene gut sichtbar an der Vorderseite anbringen.



Abb. 3: Aufkleber Vorsicht! Heiße Flüssigkeiten in Einschubbehältern (wird mitgeliefert)

5.1 ALLGEMEINE AUFSTELLHINWEISE (ZUSAMMENFASSUNG)

1. Örtliche und allgemeine geltende Vorschriften beachten.
2. Bei Aufstellung in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brandgefährdeten Stoffen Vorschriften des Brandschutzes beachten.
3. Anforderungen an Aufstellort sicherstellen.
4. Mindestabstände sicherstellen.
5. Gerät gegen Kippen, Herunterfallen und Verrücken sichern.
6. Transportsicherung im Backraum entfernen.
7. Gerät auf äußere Schäden prüfen. Bei Verdacht auf Schäden das Gerät nicht anschließen.
8. Sicherstellen, dass das Luftleitblech verriegelt ist.
9. Sicherstellen, dass sich keine brennbaren Materialien über dem Gerät befinden.
10. Sicherstellen, dass Zuluftöffnung und Lüftungsschlitze frei und nicht verdeckt sind.

11. Bereich zwischen den Gerätefüßen freihalten, um eine ausreichende Belüftung unter dem Gerät sicherzustellen.
12. Sicherstellen, dass die Aufstellfläche das Gewicht des Gerätes tragen kann.



INFORMATION:

- ▶ Wir empfehlen die Aufstellung auf Eloma Original-Untergestellen oder Unterschränken. Bei Aufstellung auf Arbeitsplatten ist auf deren Stabilität und Tragfähigkeit zu achten. Gewicht der Geräte beachten.

13. Geräte auf Rollen mit Fußbremse fixieren. Geräte auf Rollen bzw. Untergestellen mit Rollen müssen zusätzlich an der Stromzuführung mechanisch (z. B. Kette, Seil) gegen Verrutschen gesichert werden.
14. Gerät stets waagrecht ausrichten.



INFORMATION:

- ▶ Bei Bedarf kleinere Unebenheiten mit höhenverstellbaren Gerätefüßen ausgleichen.

15. Sicherstellen, dass über dem Gerät keine dampf- und wärmeempfindlichen Möbel bzw. elektronische Geräte (z. B. Bildschirme, Computer etc.) angebracht werden, da beim Öffnen des Gerätes und aus dem Abluftrohr während des Betriebes Dampf entweichen kann.
16. Die Eloma-Backmaster sind keine Einbaugeräte!

HINWEIS!

Unzureichende Zu- und Ablüftung!

Steuerungsausfälle und Feuchteniederschlag durch Wärmestau und eine reduzierte Kondensationsleistung der Kondensationshaube.

- ▶ Eine Aufstellung in einbauähnlichen Situationen, wie beispielsweise in Regalen oder Schränken, ist nur mit Kondensationshaube möglich.
 - ▶ Zusätzlich ist für eine ausreichende Luftführung zu sorgen, die eine Luftdurchströmung von 660 m³/h über die Kondensationshaube ermöglicht.
17. Bei Stapelgeräten bzw. Backmastern auf hohen Tischen und Gestellen auf Wandfixierung achten.
 18. Bei Back-Mix-Stationen zusätzliche separate Montageanleitung beachten.

6 BACKMASTER ANSCHLIEßEN

6.1 ZULAUFWASSERANSCHLUSS



VORSICHT!

Schäden durch unsachgemäßen Anschluss!

Wasserschaden.

- ▶ Die örtlichen und regionsspezifischen Vorgaben zum Wasseranschluss sind zu beachten.
- ▶ Die Wasseranschlüsse nur durch autorisierte Servicebetriebe durchführen lassen.
- ▶ Kennzeichnung der Anschlüsse am Backgerät beachten.
- ▶ Daten auf dem Typenschild beachten.



VORSICHT!

Sachschaden durch Einbau falscher Wasseraufbereitungsanlagen!

Beschädigung von Glasscheibe, Backraum und Geräteteilen.

- ▶ Keine Natrium-Ionentauscher installieren.
- ▶ Keine Anlagen mit Silikatdosierung installieren.
- ▶ Keine Anlagen auf Basis von elektromagnetischen Feldern installieren.
- ▶ Regelmäßige Wartung jeglicher Art von Wasseraufbereitungsanlagen ist dringend erforderlich. Folgeschäden an den Eloma-Geräten auf Grund unzureichender Wartung führen ebenfalls zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

Grenzwerte des Zulaufwassers

Parameter	Zulässiger Grenzwert
Gesamthärte	$\leq 3^\circ \text{ dH}$
pH-Wert	7,0 – 8,5
Leitwert	$\leq 90 \mu\text{S/cm}$
Cl^-	$< 60 \text{ mg/l}$
SO_4	$< 100 \text{ mg/l}$
SiO_4	$< 10 \text{ mg/l}$
Fe	$< 0,05 \text{ mg/l}$
Mn	$< 0,05 \text{ mg/l}$
Cu	$< 0,05 \text{ mg/l}$
Cl_2	$< 0,1 \text{ mg/l}$

Tab. 10: Grenzwerte des Zulaufwassers

HINWEIS!

- ▶ Bei einer Wasser-Gesamthärte $\geq 5^\circ \text{ dH}$ muss am geräteseitigen Wasseranschluss zumindest ein Wasserstoff-Ionentauscher vorgeschaltet werden. Für unsere Geräte zulässige Filtersysteme sind Teilentsalzungsfilter mit integrierter Partikel- und Aktivkohlefiltration sowie Bypass. Unter anderen bietet Brita adäquate Filtersysteme an.
- ▶ Bei Verunreinigungen des Wassers durch Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe muss ein Feinfilter mit 5 – 15 μm Filterfeinheit vorgeschaltet werden.
- ▶ Bei Chlorung Cl_2 des Wassers über 0,1 mg/l (entspricht 0,1 ppm) muss ein Aktivkohlefilter vorgeschaltet werden. Ein kombinierter Partikelfilter mit Aktivkohle deckt beide Anforderungen ab.



INFORMATION ZUR UMKEHROSMOSE:

- ▶ Umkehrosmoseanlagen können generell eine Alternative zu Voll- und/oder Teilentsalzung über Filteranlagen sein. Mittels Umkehrosmoseanlagen werden dem Wasser nahezu sämtliche härtebildenden Inhaltsstoffe und Nichthärte-Mineralien entzogen.
- ▶ Bei einer Chlorid-Konzentration Cl^- über 60 mg/l (entspricht 60 ppm) und/oder einer Silikat-Konzentration (SiO_4) ≥ 10 mg/l muss am geräteseitigen Wasseranschluss, wegen stark erhöhter Korrosionsgefahr, eine Umkehrosmoseanlage vorgesehen werden.
- ▶ Stellen Sie bei Umkehrosmoseanlagen sicher, dass eine Resthärte mit einem Leitwert von 10 $\mu\text{S}/\text{cm}$ eingehalten wird, um Schäden zu vermeiden.

6.2 ELEKTROANSCHLUSS



GEFAHR!

Elektrischer Schlag durch unsachgemäße Installation!

- ▶ Sicherstellen, dass der Elektroanschluss nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur vorgenommen wird.
- ▶ Örtliche und regionale Gesetzte, Richtlinien und Vorschriften des beauftragten Energieversorgungsunternehmens einhalten.
- ▶ Backgerät in das Potentialausgleichsystem einbeziehen.



GEFAHR!

Elektrischer Schlag durch beschädigte Kabel!

- ▶ Beschädigte Elektroleitung sofort austauschen lassen. Backgerät mit beschädigter Elektroleitung nicht anschließen.
- ▶ Kabel so verlegen, dass diese vor Beschädigung im laufenden Betrieb geschützt sind.
- ▶ Freiliegende Kabelenden nicht berühren.

HINWEIS!

- ▶ Schließen Sie den Backmaster nicht an das Netz, nachdem er unmittelbar aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wurde, um Kondensationserscheinungen im Gerät (z.B. elektrischen Steuerung) zu vermeiden.
- ▶ Das Gerät darf nur durch autorisiertes Personal (zugelassener Elektroinstallateur, Service-Fachmann etc.) installiert werden.
- ▶ In Gerätenähe ist eine wirksame elektrische Trenneinrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung installationsseitig vorzuschalten.
- ▶ Die Geräte sind im Allgemeinen mit einem Netzkabel (ohne Stecker) ausgestattet.
- ▶ Wird das Gerät mit einem Stecker versehen, muss die Steckvorrichtung nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.
- ▶ Daten auf dem Typenschild beachten.

6.3 TÜRVERSCHLUSS, NOTENTRIEGELUNG

Der Backmaster ist mit einem automatischen Türverschluss ausgestattet.

- ▶ Beim Backmaster wird die Tür vom Bediener mit „leichtem Schwung“ geschlossen.
- ▶ Die Tür wird automatisch nach Programmende geöffnet je nach Einstellung im Service-Menü.
- ▶ Die Tür kann während bzw. nach dem Betrieb durch Berühren des Feldes "Tür öffnen" auf dem Display geöffnet werden.
- ▶ Durch das selbständige Öffnen der Tür nach Ablauf der Backzeit besteht Verbrennungsgefahr.
- ▶ Bei einem Defekt, einem Stromausfall oder wenn das Geräte stromlos ist, kann die Tür problemlos mechanisch geöffnet werden.
- ▶ Unterhalb der Tür, befindet sich im Bereich der Griffseite die Notentriegelung.
- ▶ Notentriegelung nach unten betätigt, die Tür springt auf.

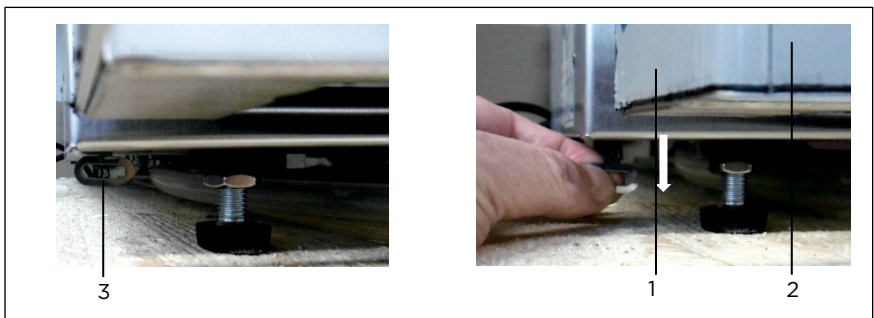


Abb. 4: Notentriegelung des Türverschlusses

- 1 Griff
- 2 Tür
- 3 Notentriegelung

7 ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ

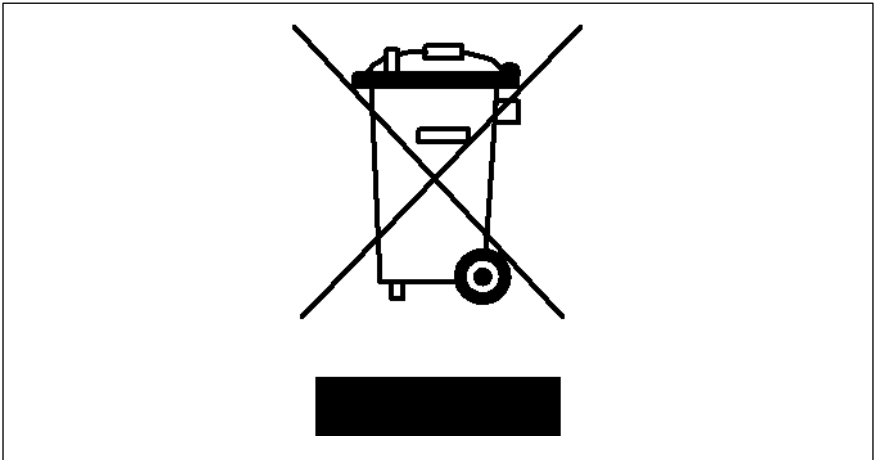


Abb. 5: Entsorgungssymbol

Die konsequente Einhaltung der gesetzlichen Regelungen, Qualitätsnormen und Vorschriften sowie ein hohes Umweltbewusstsein bilden die Grundstandards bei Entwicklung, Fertigung und Service der Ladenbacköfen in unserem Hause. Jedoch enthalten diese Geräte mit elektronischen Schaltungen neben wertvollen recyclebaren Materialien auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren.

- ▶ Deshalb das Gerät nicht im Restmüll entsorgen, da diese Stoffe Ihre Gesundheit und die Umwelt beeinträchtigen können.
- ▶ Entsorgen Sie es entsprechend den örtlichen Bestimmungen für Altgeräte.
- ▶ Wenn Sie Fragen haben, setzen Sie sich mit den zuständigen Behörden in Verbindung (z. B. Abfallwirtschaft).

8 WARTUNGSVERMERKE / NOTIZEN

WIR VON ELOMA HELFEN IHNEN BEI ALLEN
FRAGEN RUND UM UNSERE PRODUKTE GERNE
WEITER

CUSTOMER SERVICE

T. +49 8141 395-188
F. +49 8141 395-164
sales@eloma.com

ANWENDUNGSBERATUNG

T. +49 8141 395-150
applications@eloma.com

TECHNISCHER SERVICE

T. +49 35023 63-888
F. +49 8141 359-156
service@eloma.com



Eloma GmbH
An ALI Group Company



The Spirit of Excellence